

Temperaturfühler

Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 5. April 2005 um 20:44

Da ich nichts zu diesem Thema unter "Temperaturfühler", "Temperatursensor" oder "Temperaturanzeige" gefunden habe, muß ich dieses Faß wohl mal aufmachen:

Wie lange braucht euer Dicker, um die Außentemperatur korrekt anzuzeigen?

Die Situation: Mein Dicker schläft meist in einer wohlig beheizten Garage so bei 21°C. Sagt zumindest die Temperaturanzeige im MFD. Wenn ich ihn morgens in die unwirkliche Kälte des Ostküstenwinters scheuche, so mit -10°C und Schneetreiben (*), dann braucht es fast zwei Minuten 🙄, bis die Anzeige mir eine Glatteiswarnung gibt, und noch eine weitere, bis die Außentemperatur einigermaßen richtig angezeigt wird. Das entspricht eine zeitliche Änderung von läppischen 0.2 K/s. Da ist sogar mein altes Quecksilberfieberthermometer schneller gewesen....

Also, ich halte das für einen Defekt. Oder ist das eurer Erfahrung nach "Stand der Technik" 🤖?

Danke für Kommentare!

Alex.

(*) Anmerkung: Nun haben wir hier in Delaware nicht mehr solche Bedingungen. Aber eigentlich wollte ich das Thema schon längst ansprechen, habe es aber immer wieder vergessen.... 😊
Schließlich war die Anzeige bei Ankunft im Büro ungefähr bei der richtigen Temperatur, und damit war das Problem "aus den Augen - aus dem Sinn".

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. April 2005 um 20:47

Ne, ein defekt ist das m.E. nicht. Ich habe jetzt zwar nicht die Bedienungsanleitung zur Hand, meine aber bei anderen Fahrzeugen aus dem VW-Konzern gelesen zu haben, dass die Anzeige bei sinkender Temperatur mit einer gewissen Verzögerung in 0,5°-Schritten nach unten geht.

Thomas

Beitrag von „Akue“ vom 5. April 2005 um 21:00

Kein Defekt. Als ich noch in Litauen wohnte, habe ich den T morgens aus der auf 18 Grad C gewärmten Garage geholt, bin in die minus irgendwas (meist zwischen 10 und 20) Grad C kalte Umgebung gefahren und habe die Glatteiswarnung meist erst nach gut fünf, manchmal knapp zehn Minuten bekommen. War aber bei allen anderen meiner Autos auch so (davor Volvo, selbes Problem, wenn auch etwas schnellere Reaktion).

Gruß, Andreas

Beitrag von „dummytest“ vom 5. April 2005 um 21:04

Zitat von Nebelkrähe

Da ich nichts zu diesem Thema unter "Temperaturfühler", "Temperatursensor" oder "Temperaturanzeige" gefunden habe, muß ich dieses Faß wohl mal aufmachen:

Wie lange braucht euer Dicker, um die Außentemperatur korrekt anzuzeigen?

Die Situation: Mein Dicker schläft meist in einer wohlig beheizten Garage so bei 21°C. Sagt zumindest die Temperaturanzeige im MFD. Wenn ich ihn morgens in die unwirkliche Kälte des Ostküstenwinters scheuche, so mit -10°C und Schneetreiben (*), dann braucht es fast zwei Minuten 🤔, bis die Anzeige mir eine Glatteiswarnung gibt, und noch eine weitere, bis die Außentemperatur einigermaßen richtig angezeigt wird. Das entspricht eine zeitliche Änderung von läppischen 0.2 K/s. Da ist sogar mein altes Quecksilberfieberthermometer schneller gewesen....

Also, ich halte das für einen Defekt. Oder ist das eurer Erfahrung nach "Stand der Technik" 🤖?

Danke für Kommentare!

Alex.

(*) Anmerkung: Nun haben wir hier in Delaware nicht mehr solche Bedingungen. Aber eigentlich wollte ich das Thema schon längst ansprechen, habe es aber immer wieder vergessen.... 😊 Schließlich war die Anzeige bei Ankunft im Büro ungefähr bei der richtigen Temperatur, und damit war das Problem "aus den Augen - aus dem Sinn".

Alles anzeigen

hört sich für mich völlig normal an, der Toyota meiner Frau braucht sogar noch länger, bis die Temperatur halbwegs passt....

Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 6. April 2005 um 00:15

Interessant - wenn ich ein handelsübliches elektronisches Laborthermometer erst in kochendes und dann in Eiswasser halte, fackelt das nicht lange herum, sondern zeigt mir recht zügig die Temperatur an. Bei 0,2 K/s müßte ich ja sonst auch über acht Minuten warten, wer hat schon so viel Zeit?!

Nun frage ich mich natürlich, ob das nicht Auswirkungen auf die restliche Maschinerie hat. Immerhin schaltet z.B. der Kompressor der Klimaanlage unter einer bestimmten Temperatur ab. Wenn der sich aber auf die Angaben "verläßt", die auch der Fahrer im MFD bekommt, dann läuft die Klimaanlage bei -15°C munter weiter, bis nach zwei bis zehn Minuten der Fühler endlich 4°C meldet. Finde ich merkwürdig.... 😞

Alex.

Beitrag von „nachbar“ vom 6. April 2005 um 07:34

Zitat von Nebelkrähe

Interessant - wenn ich ein handelsübliches elektronisches Laborthermometer erst in kochendes und dann in Eiswasser halte, fackelt das nicht lange herum, sondern zeigt mir recht zügig die Temperatur an. Bei 0,2 K/s müßte ich ja sonst auch über acht Minuten warten, wer hat schon so viel Zeit?!

Nun frage ich mich natürlich, ob das nicht Auswirkungen auf die restliche Maschinerie hat. Immerhin schaltet z.B. der Kompressor der Klimaanlage unter einer bestimmten Temperatur ab. Wenn der sich aber auf die Angaben "verläßt", die auch der Fahrer im MFD bekommt, dann läuft die Klimaanlage bei -15°C munter weiter, bis nach zwei bis zehn Minuten der Fühler endlich 4°C meldet. Finde ich merkwürdig.... 😞

Alex.

Ja oder die Dieselheizung...

Beitrag von „owolter“ vom 6. April 2005 um 07:58

Zitat von Nebelkrähe

Nun frage ich mich natürlich, ob das nicht Auswirkungen auf die restliche Maschinerie hat. Immerhin schaltet z.B. der Kompressor der Klimaanlage unter einer bestimmten Temperatur ab. Wenn der sich aber auf die Angaben "verläßt", die auch der Fahrer im MFD bekommt, dann läuft die Klimaanlage bei -15°C munter weiter, bis nach zwei bis zehn Minuten der Fühler endlich 4°C meldet. Finde ich merkwürdig... 😞

Alex.

die Klimaanlage braucht ja nicht zu arbeiten, da du sie sicher nicht auf low zu stehen hast. bei den aussentemp. erkennen die temp.fühler in den Kanälen sofort welche temp. die Luft hat. der Kompressor ist geregelt und schaltet sich nicht mehr einfach an und aus, sondern wird nach Kühlanforderung belastet.

der temp.sensor für die aussentemp. ist sicher sehr viel schneller. das signal wird nur für die anzeige stark gedämpft (z.B. damit es kein klingelkonzert bei der glatteiswarnung gibt, wenn die temp. sich bei kurzen durch Bäumen geschützten straßenabschnitte meldet). dies wird z.B. auch mit der tankanzeige gemacht, damit der zeiger nicht wackelt wie ein lämmerschwanz. die wassertemperatur ist ebenfalls plateau-geregelt und zeigt zw. ca 70 - 105°C immer 90°C an (sollte man mit der öltemp. auch machen, da es hja auch schon hier diskussionen darum gab. beim T5 ist es so)

Beitrag von „Hagen“ vom 6. April 2005 um 09:57

Zitat von owolter

...die wassertemperatur ist ebenfalls plateau-geregelt und zeigt zw. ca 70 - 105°C immer 90°C an ...

Super Erklärung und völlig logisch. 👍👍👍

Ich habe mich schon immer gewundert, wie die Technik die Kühlwassertemperatur so genau halten kann. Mahlzeit! Man will eben betrogen werden. 😞

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. April 2005 um 12:52

Endlich mal was positives. Ich dachte, es hätte nur Nachteiler, dass mein T-Reg immer draussen stehen muss.

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 6. April 2005 um 23:50

Zitat von owolter

(...)

der temp.sensor für die aussentemp. ist sicher sehr viel schneller. das signal wird nur für die anzeige stark gedämpft (z.b. damit es kein klingelkonzert bei der glatteiswarnung gibt, wenn die temp. sich bei kurzen durch bäumen geschützten straßenabschnitte meldet). (...)

Das leuchtet ein, danke für die Erklärung.

Alex.

P.S.: Auch auf die Gefahr hin, daß Dich schon mal jemand gefragt hat - willst Du nicht mal eine neue SHIFT Taste haben.....?!? 😄😄😄

Beitrag von „dschlei“ vom 7. April 2005 um 04:17

Nicht nur die Dämpfung spielt hier eine Rolle, sondern auch die Masse und das Material der Teile, an denen der Fühler angebracht ist (bei den meisten meiner Wagen war das irgendwo hinter der Stoßstange, im linken Kotflügelbereich. Dadurch ist der sensor weit genug vom Motor entfernt, um der Motorwärme nicht so sehr ausgesetzt zu sein, er ist dicht genug an der Starssenoberfläche und relativ gut geschützt. Der Nachteil ist natürlich, dass die umgebenden Teile sich zuerst auf die entsprechende Temperatur einstellen müssen, da der Sensor nicht dem direkten Kuftstrom ausgesetzt ist.

Ich nehme an, dass das beim Dicken ähnlich ist.

Beitrag von „850T5“ vom 7. April 2005 um 13:24

Zitat von Nebelkrähe

Interessant - wenn ich ein handelsübliches elektronisches Laborthermometer erst in kochendes und dann in Eiswasser halte, fackelt das nicht lange herum, sondern zeigt mir recht zügig die Temperatur an.

Ich bin sicher, wenn Du den T-Reg in kaltes Wasser steckst geht es auch schneller. 😊
Luft hat nunmal eine wesentlich geringere Wärmekapazität als Wasser. Deshalb dauert es bis der Fühler und seine Befestigung etc. die neue Temperatur angenommen haben.

Beitrag von „nachbar“ vom 7. April 2005 um 13:28

Zitat von 850T5

Ich bin sicher, wenn Du den T-Reg in kaltes Wasser steckst geht es auch schneller. 😊
Luft hat nunmal eine wesentlich geringere Wärmekapazität als Wasser. Deshalb dauert es bis der Fühler und seine Befestigung etc. die neue Temperatur angenommen haben.

Da musst Du mal die Leute fragen, die den freien Fall in Bauschheim runter sind, ob sich dabei die Temperaturanzeige merklich geändert hat!

Beitrag von „Hagen“ vom 7. April 2005 um 18:36

Zitat von nachbar

Da musst Du mal die Leute fragen, die den freien Fall in Bauschheim runter sind, ob sich dabei die Temperaturanzeige merklich geändert hat!

Ob die sich in dem Moment nun auf die Temperaturanzeige konzentriert haben? 😊

Beitrag von „dummytest“ vom 7. April 2005 um 19:46

Zitat von Hagen

Ob die sich in dem Moment nun auf die Temperaturanzeige konzentriert haben? 😞

Frag mal lieber, ob dabei noch einer telefoniert hat, wenn ja, dann kann man wohl im Gelände auch eine Temperaturüberwachung verlangen 😊

Beitrag von „Hagen“ vom 8. April 2005 um 09:06

Da hat doch nicht wirklich einer telefoniert 😞 😞

Beitrag von „agroetsch“ vom 8. April 2005 um 10:50

Zitat von Hagen

Da hat doch nicht wirklich einer telefoniert 😞 😞

Meinst du weil keiner antwortet??

Also ich habe nicht telefoniert.. Könnte man aber ruhig machen!!!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. April 2005 um 17:27

Zitat von Hagen

Da hat doch nicht wirklich einer telefoniert 😞 😞

Wieso?

Die Meßwerte sind per Telefon an den Deutschen Wetterdienst gegangen!

Gruß